
Herrn
1. Beigeordneten Thomas Backes
Persönlich
Rathaus
48653 Coesfeld

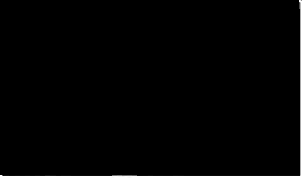
 E: 17/04 
FB10

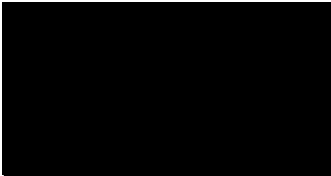
Betreff: Bürgerbegehren

Antrag nach § 24 GO

Sehr geehrter Herr Backes,

in der Anlage übersende ich Ihnen mein Schreiben an Herrn Hagemann zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen




Herrn

Norbert Hagemann

Persönlich

Ausschußvorsitzender für Jugend, Familie, Soziales und Senioren

Rathaus

48653 Coesfeld

Betreff: Eingabe zur baulichen Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
in der Straße Krassens Wätken

Sehr geehrter Herr Hagemann,

ich wende mich an Sie in Ihrer Funktion als Vorsitzender für den Ausschuß für Jugend, Familie, Soziales und Senioren und erbitte folgenden Antrag in Ihrem Ausschuß zu behandeln:

1. Es wird beantragt, dass in der verkehrsberuhigten Straße Krassens Wätken bauliche Maßnahmen zur nachhaltigen Verkehrsberuhigung durchgeführt werden.
2. Hilfsweise wird beantragt, an beiden Enden der Straße Krassens Wätken gut sichtbare Hinweisschilder aufzustellen, die Fahrzeugführer ausdrücklich auf die gesetzliche Vorgabe zur Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit hinweisen.

Begründung:

Als Mutter von zwei kleinen Kindern muss ich als Bewohnerin der Straße Krassen Wätken mit großer Sorge konstant registrieren, dass so gut wie kein Fahrzeugführer die gesetzlichen Verpflichtungen aus dem Verkehrsschild „Verkehrsberuhigter Bereich“ – lfd. Nummer 12, Zeichen 325.1 Abschnitt 4 der Anlage 3 StVO– beachtet.

Sehr viele Kraftfahrzeugführer dürften das mit diesem Zeichen verfügte Gebot zur Einhaltung einer Geschwindigkeit im Schritttempo wohl nicht kennen bzw. wenn doch, dann betrachten sie dasselbige als reine beliebig zu überschreitende Empfehlung.

Die erstellten „Baumscheiben“ erzielen keine Wirkung zur Erzwingung dieser Tempovorgabe, man meint gegenteiliges sei der Fall, wenn Fahrzeugführer mit sicherlich über 20 km/h und eher noch mehr die Strasse als „Slalomstrecke“ mißbrauchen.

Möglicherweise wird mein Antrag federführend im Bauausschuß behandelt werden, ich wende mich aber prioritär an Sie und Ihren Ausschuß, denn es sind die Kinder, welche vor allem durch diesen verkehrsberuhigten Bereich geschützt werden sollen. Leider ist dies aber keinesfalls der Fall. Hiervon

können Sie und Ihr Ausschuß sich bereits ein umfangreiches Bild machen, wenn man in den erhöhten Verkehrszeiten unsere Straße begeht.

Insoweit erbitte ich Ihre Unterstützung, appelliere aber auch an Ihre Verantwortung als politisch verantwortlich Agierender für den Schutz der Kinder.

Sollte dieser Antrag primär oder nur im Bauausschuß behandelt werden, dann erbitte ich – im Fall einer dortigen Negierung meines Antrages -trotzdem explizit eine Erörterung der Angelegenheit in Ihrem Ausschuß.

Teilen Sie mir bitte den einschlägigen Sitzungstermin mit.

Sollten aus mir nicht bekannten formalen Gründen weitere Bürger in dieses Verfahren involviert werden müssen, dann lassen Sie es mich bitte wissen. Ich werde dann die erforderlichen Unterschriften einsammeln gehen.

Herrn Norbert Frieling habe in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bauausschusses eine Kopie dieses Schreibens zugeleitet, ebenfalls der guten Ordnung halber der Verwaltung in Person des 1. Beigeordneten Thomas Backes.

Ich erlaube mir abschließend darauf hinzuweisen, dass mir die fiskalpolitischen Gegebenheiten und die hieraus durchzuführenden Sparzwänge unserer Kommune durchaus vertraut sind, aber pekuniäre Überlegungen haben hier gegenüber dem Kindeswohl glattweg zurückzustehen.

Ich bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen

